

Erfolgreiche Teilnahme des MLL an der ASH-Konferenz in Orlando

Dezember 20, 2019

Auch in diesem Jahr haben mehrere Wissenschaftler des MLL die ASH-Konferenz (American Society of Hematology) in Orlando genutzt, um sich einen Überblick über die aktuellen Forschungsschwerpunkte und zukünftigen Entwicklungen zu verschaffen. Sie haben dort selbst mehrere Vorträge gehalten und eine Vielzahl von Postern präsentiert. Darüber hinaus war das MLL federführend an einem Projekt beteiligt, das als Late-Breaking-Abstract ausgewählt und vorgestellt wurde.

Die Schwerpunkte der Beiträge des MLL in diesem Jahr lagen auf einer Optimierung der Diagnostik von Leukämien und Lymphomen mittels neuer Methoden wie Whole-Genome-Sequencing (WGS) und Whole-Transcriptome-Sequencing (WTS). Darüber hinaus bieten die sehr umfangreichen Daten zusammen mit der hervorragenden Kooperation mit den einsendenden Ärzten die Grundlage, um wichtige prognostische Parameter herauszuarbeiten und mit dem Ansprechen auf Therapie zu korrelieren.

Ein neuer Schwerpunkt im Rahmen der Forschungsaktivitäten des MLL ist die Verwendung von künstlicher Intelligenz sowohl zur Unterstützung der Diagnostik (speziell in der Zytogenetik, Molekulargenetik und Immunphänotypisierung), als auch zur Erkennung neuer Muster in den vorhandenen Daten der konventionellen Diagnostik sowie der Genom-weiten Daten. Die gemeinsame Betrachtung der Daten der aktuellen Standard-Diagnostik und der Genom-Sequenzierung ermöglicht eine Evaluierung des Potentials der neuen Methoden für die Diagnostik und erzielt wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse.

Darüber hinaus ist das MLL an zahlreichen Forschungsk Kooperationen beteiligt und unterstützt den Laboraufbau und die Etablierung von Workflows in anderen Ländern, was in verschiedenen begleitenden Foren beim ASH vorangetrieben werden konnte. Ziel ist es, die internationale Vernetzung auf wissenschaftlicher und auf diagnostischer Ebene zu vertiefen. Mit Hilfe von Algorithmen inklusive des Einsatzes von künstlicher Intelligenz unter strengen wissenschaftlichen Kriterien und mit ISO 15189 konformen Regeln werden mehrere Pilotprojekte etabliert.

Der Autor



Prof. Dr. med. Dr. phil. Torsten Haferlach

Geschäftsführung
Internist, Hämatologe und Onkologe
Stellvertretende Bereichsleitung Zytomorphologie

Fragen & Informationen

Sie haben Fragen zum Artikel oder wünschen weitere Informationen? Schreiben Sie unserem Autor gerne eine E-Mail.

> torsten.haferlach@mll.com